

## Pressemitteilung

30. Oktober 2012  
Anne Nörthemann  
noerthemann@ph-ludwigsburg.de  
Tel.: (07141)140-780

### Fünf Jahre Kultur- und Medienbildung an der PH Ludwigsburg - der Studiengang feiert mit einer Jubiläumswoche

Der Bachelor-Studiengang Kultur- und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg feiert vom 5. bis zum 9. November 2012 sein fünfjähriges Bestehen mit Festvortrag, Vernissage, Theaterabend, Themenkonzert und Filmvorführungen. Zum Abschluss der Jubiläumswoche erhalten die Absolventinnen und Absolventen in einer Festveranstaltung ihre Zeugnisse.

Vor fünf Jahren wurde der Bachelor-Studiengang Kultur- und Medienbildung ins Leben gerufen: Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg wollte sich von der reinen Lehrerbildungsanstalt zum „Kompetenzzentrum für Bildungswissenschaften“ weiter entwickeln. Am 15. Oktober 2007 wurde der Studiengang feierlich mit einem Vortrag des renommierten Münchner Kunst- und Kulturpädagogen Prof. Dr. Wolfgang Zacharias eröffnet.

Wie nur wenige Studiengänge in Deutschland verbindet der Studiengang Kultur- und Medienbildung Einführung in theoretisches Wissen mit praktischer künstlerischer Arbeit. Durch diese Kombination bereiten sich die Studierenden auf Tätigkeiten in der außerschulischen Bildung vor, speziell in Kunst, Theater/Literatur, Musik und Medien. So lernen sie beispielsweise, Filme zu analysieren, Filme zu drehen und filmpädagogisch mit Jugendlichen zu arbeiten. Die Ergebnisse können nun in der Jubiläumswoche unter die Lupe genommen werden.

#### Programm der Jubiläumswoche

In der Woche vom 5. bis 9. November 2012 (Montag bis Freitag) präsentieren sich die Wahlpflichtfächer mit einem Festvortrag, einer Kunstausstellung, einem Theaterabend, einem Konzert und mit Filmvorführungen. Zu den Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sie finden in den Räumen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46 statt. Der Eintritt ist frei.

Am letzten Abend erhalten die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen die Zeugnisse in einer großen Abschlussfeier.

#### Programmübersicht

**Montag, 5. November 2012, 16.00 Uhr: Eröffnung der Jubiläumswoche**

Raum 7.201 (Gebäude 7):

- Begrüßung durch den Rektor Prof. Dr. Martin Fix
- Einführung durch den Leiter der Abteilung Kultur- und Medienbildung Prof. Dr. Stephan Buchloh
- Festvortrag Prof. Dr. Bernd Schorb, Universität Leipzig, zum Thema „Die Welt verschwindet im Netz - mit ihr Pädagogik und Kultur?“

**Dienstag, 6. November 2012, 18.30 Uhr: Vernissage zur Kunstausstellung „V“**

Ort: Eingangshalle Gebäude 5 und Flur der Abteilung Kultur- und Medienbildung  
(Weitere Werke sind in der Galerie „Gangart“ im dritten Stock von Gebäude 1 zu sehen.)

**Dienstag, 6. November 2012, 19.30 Uhr: „KuMeBi dell´arte - Ein FeierAbend in Fragmenten“** - Studierende präsentieren Literatur und Theater im Literaturcafé der PH

**Mittwoch, 7. November 2012, 19.30 Uhr: Themenkonzert „5/55“**

Auf dem Programm stehen (selbstgeschriebene) Songs, Lieder und Arrangements in unterschiedlicher Besetzung rund um die Zahl 5. Ort: Gebäude 7, Raum 7.201

**Donnerstag, 8. November 2012, 19.30 Uhr: „Best of Short Films“**

Neben Kurzfilmen von Absolventen des Studiengangs Kultur- und Medienbildung wird es einen Blick auf die neuesten Spiel- und Dokumentarfilme geben, die in der Film- und Videowerkstatt 2012 entstanden sind. Ort: Literaturcafé

**Freitag, 9. November 2012, 19.00 Uhr : Abschlussfeier des Aufnahmejahrgangs 2009**

Ort: Literaturcafé

### **Was zeichnet den Studiengang Kultur- und Medienbildung aus?**

Der Bachelor-Studiengang Kultur- und Medienbildung dauert sechs Semester und ist gekennzeichnet durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fächer Kunst, Musik, Theater/Literatur und Film/digitale Medien sowie durch eine Kombination von praktisch-künstlerischer Gestaltungsarbeit und der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten. Leitende Gesichtspunkte im Studium sind Interkulturalität, Internationalität und die Situation sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen. Der Studiengang bringt die Vermittlung von Basiswissen und von Überblickskompetenz in Einklang mit einer wissenschaftlich-künstlerischen Spezialisierung.

Gegenstand des Studiengangs ist die kulturelle und mediale Bildung, mit anderen Worten eine Kombination aus Kultur- und Medienpädagogik. Der Studiengang bereitet auf Tätigkeiten in der Kultur- und Medienbildung außerhalb der Schule vor. Die Absolventen sind in der Lage, Kultur und Medien zu vermitteln - beispielsweise in der Theaterpädagogik oder im Museum - und die Persönlichkeitsentwicklung von Menschen durch Kulturaktionen und durch die Arbeit mit Medien zu fördern - etwa in einem Jugendzentrum.

Wer andere Menschen bilden will, sollte etwas von den Gegenständen verstehen, die er vermittelt. Das bedeutet, dass in dem Studiengang Grundlagen- und Hintergrundwissen über verschiedene Kultursparten, über unterschiedliche Medien und über Bildungsprozesse und Vermittlungsstrategien erarbeitet wird. Die Studierenden erwerben nicht nur Fachkenntnisse in Kultur, Medien und Pädagogik, sondern eignen sich auch organisatorische, methodische und gestalterische Fertigkeiten an. Neben einem allgemeinen, für alle verpflichtenden Studienteil können die Studierenden sich für zwei aus vier Wahlfächern entscheiden; angeboten werden Theater/Literatur, bildende Kunst, Musik und Film/digitale Medien.

### **Kultur- und Medienbildung entwickelt sich zu einem beliebten und erfolgreichen Studiengang**

Seit 2007 hat sich viel getan: Bereits der dritte Jahrgang hat den Abschluss Bachelor of Arts Kultur- und Medienbildung erworben, und die Absolventen fassen Fuß in der Filmwirtschaft, im Kulturmanagement, im Rundfunk oder in der Jugendbildung. Dass der Studiengang ein großer Erfolg ist, beweisen auch die Einsatzfelder und Errungenschaften der Studentinnen und Studenten. So konnte beispielsweise eine Studentin im letzten Jahr ihre Abschlussarbeit im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg schreiben.

In einem Auslands- und/oder Projektsemester können die Studierenden einen Blick über den Tellerrand wagen: sei es in selbständig gestalteten Projekten wie einem Kunstprojekt für Kinder, sei es bei einem Aufenthalt im Ausland. Es gibt Kooperationspartner unter anderem in China, Rumänien, Kuba, Südafrika und in Thailand. So haben zum Beispiel 17 Studentinnen und Studenten bislang an der Fakultät für Journalismus und Massenkommunikation der angesehenen Thammasat University in Bangkok studiert. Weitere Studentinnen und Studenten haben Praktika und Projekte beim SWR, beim WDR, beim Hochschulradio Stuttgart „horads 88,6“, beim Kunstmuseum Stuttgart, im Jugendhaus Vaihingen, im Kulturzentrum „Linse“ in Weingarten, bei verschiedenen überregionalen Bühnen und Orchestern und im Deutschen Kulturinstitut von Havanna absolviert, um nur einige zu nennen.

Das einzigartige Studienkonzept, die enge Zusammenarbeit mit Kultur- und Medieninstitutionen und Fachleuten, gepaart mit der hohen Projekt- und Auslandsorientierung im Studium, zog bislang pro Jahr durchschnittlich 300 Bewerberinnen und Bewerber auf inzwischen 45 Studienplätze an.

*Gerne steht Ihnen auch der Leiter des Studiengangs Prof. Dr. Stephan Buchloh für ein Gespräch zur Verfügung. Für eine Terminabsprache und bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:*

**Kathrin Leipold**  
Abteilung Kultur- und Medienbildung  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg  
Tel. 07141/140-783 oder 0179/9136547  
[leiphold@ph-ludwigsburg.de](mailto:leiphold@ph-ludwigsburg.de)

*Text zur freien redaktionellen Verwendung.*